

**Protokoll**  
**über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Klima, Umwelt**  
**und Verkehr**

**Sitzungstermin:** Donnerstag, den 28.11.2024

**Sitzungsbeginn:** 17:00 Uhr

**Sitzungsende:** 19:48 Uhr

**Ort:** ENERGIE ERLEBNIS ZENTRUM Ostfriesland, -  
Seminarraum 1 -, Osterbusch 2, 26607 Aurich

**Anwesend sind:**

**Vorsitzender**

Herr Volker Rudolph

**stv. Vorsitzender**

Herr Reinhold Mohr

**Ordentliche Mitglieder**

Herr Bodo Bargmann

Vertretung für Frau de Wall

Frau Erika Biermann

Herr Arno Fecht

Frau Monika Gronewold

Frau Ingeborg Hartmann-Seibt

Vertretung für Herrn Ladwig

Frau Gerda Küsel

Frau Dore Löschen

Herr Artur Mannott

Herr Manfred Möhlmann

Herr Richard Rokicki

Herr Georg Saathoff

**Beratende Mitglieder**

Herr Hendrik Siebolds

Vertretung für Herrn Warmulla

Frau Heidrun Weber

**Radverkehrsbeauftragter**

Herr Frank Patschke

**von der Verwaltung**

Herr Mirko Wento

Frau Maren Brechters

Protokollführung

Herr Bernd Ewerth

bis 17:34 Uhr (TOP 9)

Frau Deike Neumann

Herr Julian Schneider

Frau Stephanie Siefken

Herr Tjarko Tjaden

**Entschuldigt fehlen:**

**Ordentliche Mitglieder**

Frau Waltraud de Wall  
Herr Wolfgang Ladwig

**Beratende Mitglieder**

Herr Reinhard Warmulla

**TOP 1 Eröffnung der Sitzung**

Herr Mohr begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 17:00 Uhr.

Aufgrund seines Gesundheitszustands übergibt er den Vorsitz für die heutige Sitzung an Herrn Rudolph.

**TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

**TOP 3 Genehmigung des Protokolls vom 24.10.2024**

Das Protokoll vom 24.10.2024 liegt noch nicht vor.

**TOP 4 Feststellung der Tagesordnung**

Frau Hartmann-Seibt beantragt, dass in der Beratung zu dem Antrag der Fraktion DIE LINKE (TOP 9.1) in diesem Ausschuss lediglich die Thematik zum Anrufbus behandelt werde und die Beratung zur Gestaltung Marktplatz im Bauausschuss erfolgen solle. Herr Siebolds erklärt sich damit einverstanden, sofern dies noch in der nächsten Bauausschusssitzung am 04.12.2024 aufgenommen werde. Die Verwaltung bejaht die Möglichkeit, wenn hierzu eine Nachtragstagesordnung erstellt werde. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Der Vorsitzende lässt sodann über die Tagesordnung abstimmen.

**TOP 5 Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen gestellt.

**TOP 6 Kenntnisgaben der Verwaltung**

Es gibt mehrere Kenntnisgaben seitens der Verwaltung:

Herr Ewerth gibt die Umsetzung der folgenden Maßnahmen bekannt:

1. Änderung der Wegeführung zum Combi XL  
Der Eingang ist nunmehr direkt erreichbar, sodass Trampelpfade vermieden werden sollen. Zudem wurde aktiver Baumschutz betrieben. Die Fertigstellung erfolgte Ende Oktober 2024 und die Kosten lagen bei rund 40.000 €.
2. Sanierung / Optimierung der Wegeführung Großes Sett  
Die grobe Schotterung wurde ausgetauscht und die Fläche ist angehoben worden. Die Maßnahme kostete rund 15.000 €.

3. Sanierung Ostfrieslandwanderweg im Ortsteil Middels

Der Weg bekam in diesem Abschnitt eine neue Wegedecke und die ursprüngliche Wegebreite wurde wiederhergestellt. Zudem wurde der Weg erhöht. Die Maßnahme wurde Mitte November fertiggestellt und die Kosten lagen bei rund 25.000 €.

4. Neubau Anschlussverbindung Ostfrieslandwanderweg zur Raiffeisenstraße

Hier wurde eine Anschlussverbindung ins Gewerbegebiet Süd geschaffen. Die Abnahme soll am 05.12.2024 erfolgen. Die Baukosten liegen bei rund 80.000 €. Es handelt sich um eine Fördermaßnahme mit einer Förderquote von 90 %.

Frau Siefken informiert zudem über einen Workshop zu dem Ride-On-Demand-System am 18.12.2024 um 17 Uhr. Angedacht sei die Teilnahme von zwei Teilnehmern pro Fraktion. Die Anmeldung erfolge bei Herrn Alberts. Auf Nachfrage teilt sie mit, dass der Workshop nicht öffentlich sei.

**TOP 7 Aufbau von Fußrasten im Stadtgebiet für mehr Komfort für Radfahrende**  
**Vorlage: 24/224**

Herr Ewerth berichtet über den Aufbau von Fußrasten an Ampeln und zeigt zwei Fotos aus Berlin als Beispiele. Es handele sich dabei um begleitende Radinfrastruktur und soll mehr Komfort bieten. In einer Testphase sollen vorerst zehn Fußrasten im Stadtkern erprobt werden. Die Fußrasten seien 3 m lang, sodass zwei Fahrräder hintereinanderstehen könnten. Zusätzlich seien auch Bügel für unsichere Fahrer angebaut. Die zehn Fußrasten sollen zusammen ca. 5.000 € kosten und werden von einem örtlichen Metallbauer hergestellt werden. Der Prototyp solle nächste Woche getestet werden. Nach positivem Abschluss der Testphase sollen dann weitere Fußrasten im Stadtgebiet folgen. Die Maßnahme ist Teil des Masterplan Radverkehr.

Herr Fecht weist daraufhin, dass es bei solchen Fußrasten bereits zu schweren Unfällen gekommen sei. Das Metall könne sehr rutschig sein, sodass die Gefahr bestehe abzurutschen und sich zu verletzen. Er schlägt als Lösung dagegen vor, dass an der Fußraste oben eine weitere Schutzkante angebracht werde. Herr Ewerth wolle den Vorschlag mitnehmen.

Einige Ausschussmitglieder äußern ihre Bedenken bezüglich der Maßnahme. So befürchtet Frau Gronewold, dass Kinder die Stangen als Turngeräte missbrauchen könnten. Sie erkundigt sich zudem nach den Abstellbügel für die Ortsteile. Herr Patschke berichtet hierzu, dass man sich Standorte angesehen habe und dies entsprechend vorbereitet werde. Frau Weber äußert den Wunsch, dass erst begonnene Vorhaben abgeschlossen werden sollten. Als Beispiel führt sie die Piktogramme an. Herr Mohr erklärt hierzu, dass die Piktogramme Anfang nächsten Jahres umgesetzt würden, da eine Firma nicht für einzelne Straßen käme, sondern dann alle Straßen umsetzen würde.

**TOP 8 Vorstellung der neuen Klimaschutzmanagerin der Stadt Aurich - Frau Deike Neumann**

Frau Siefken erklärt, dass die neue Klimaschutzmanagerin Frau Neumann als Ersatz für Herrn Dr. Jeske ab dem 01.11.2024 für die nächsten zwei Jahre eingestellt wurde. Anschließend stellt Frau Neumann ihre Person vor. Der Vorsitzende wünscht ihr alles Gute für ihre berufliche Zukunft bei der Stadt Aurich.

**TOP 9     Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2025 - Einbringung des Verwaltungsentwurfes**  
**Vorlage: 24/195**

Herr Wento stellt den Haushalt vor. Die Kredite würden wieder ansteigen, um wichtige Investitionen zu ermöglichen. Ein großer Kostenpunkt seien die Verkehrsflächen und die Grünflächen.

Anschließend werden Fragen beantwortet, z.B. zu Ausführungszeiträumen, Streckenabschnitte oder finanzielle Beteiligungen der Stadt an Maßnahmen von anderen Behörden.

Der Vorsitzende lässt über die Vorlage abstimmen.

Empfehlungsbeschluss:

Gemäß § 58 Abs. 1 Ziffer 9 NKomVG beschließt der Rat der Stadt Aurich die Haushaltssatzung der Stadt Aurich für das Haushaltsjahr 2025 auf der Grundlage des von der Verwaltung vorgelegten Entwurfes des Haushaltsplanes 2025, einschließlich der Investitionsprogramme für den Planungszeitraum 2025 bis 2028. Der Festlegung der wesentlichen Produkte sowie dem Stellenplan 2025 wird zugestimmt. Die Daten des mittelfristigen Finanzplanungszeitraumes 2026 – 2028 werden zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

12 Ja-Stimmen und eine Enthaltung

**TOP 9.1     Antrag der Fraktion DIE LINKE, hier: Erhöhung Haushaltsansatz Anrufbus und Haushaltsmittel für Planung Neupflasterung Marktplatz**  
**Vorlage: ANTRAG 24/033**

Herr Siebolds begründet den Antrag. Die Versorgungslücke bis zum neuen System müsse geschlossen werden. Die Verwaltung teilt mit, dass es ab Sommer 2025 zu dieser Versorgungslücke kommen werde und man rechtzeitig auf diese Problematik hingewiesen hätte. Bisher gäbe es keine pragmatischen Lösungsansätze. Daher sei die Teilnahme der Fraktionen an dem Workshop zu dem Ride-On-Demand-System so wichtig. Zudem wird auf das bevorstehende langwierige Vergabeverfahren hingewiesen.

Nach Diskussionen einigt sich der Ausschuss auf zwei Lösungsansätze:

1. Einstellen von 214.000 € zusätzlich mit einem Sperrvermerk, welcher gelöst wird, sobald eine Alternative gefunden wurde oder
2. Es wird ein Nachtrag zum Haushalt erlassen, sobald eine Lösung gefunden wurde.

Der Vorsitzende lässt über die Lösungsansätze abstimmen:

Lösungsansatz 1 wird mit 6 Ja-Stimmen und 7 Nein-Stimmen abgelehnt.

Man verzichtet auf eine Abstimmung zu Lösungsansatz 2. Es folgt eine einstimmige Willenserklärung.

Beschlussvorschlag:

Die Haushaltsmittel für den Anrufbus werden im Haushalt 2025 von 186.000,00 € auf 400.000,00 € angehoben.

Abstimmungsergebnis:

Mit sechs Ja-Stimmen und sieben Nein-Stimmen abgelehnt.

**TOP 10 Kommunale Wärmeplanung; Sachstand und Information**

Herr Tjaden leitet in die Thematik ein. Anschließend stellen die Herren Binczyk und Pruss von der EWE Netz den Sachstand zur Kommunalen Wärmeplanung in einer Präsentation vor. Die Wärmeplanung könne im 1. Quartal 2025 abgeschlossen werden. Hierfür seien mindestens fünf Maßnahmen festzulegen, welche daraufhin umgesetzt würden. 2030 erfolge dann eine erneute Betrachtung. Es wird klargestellt, dass der frühzeitige Abschluss der Wärmeplanung nicht automatisch zu einem frühzeitigen Inkrafttreten des GEG führe.

**TOP 10.1 KWP Maßnahme: Öffentlichkeitsarbeit zu den Ergebnissen der Kommunalen Wärmeplanung**  
**Vorlage: 24/222**

Herr Bargmann kritisiert, dass die Öffentlichkeitsarbeit mit den relevanten Informationen für die Gebäudeeigentümer vor Abschluss der Wärmeplanung erfolge müsse. Er befürchtet ansonsten die gleiche Panik wie beim GEG. Er beantragt deshalb, die Öffentlichkeitsarbeit vor Abschluss der Wärmeplanung durchzuführen.

Zudem erkundigt er sich nach den Auswirkungen, die eine Gesetzesänderung auf Bundesebene auf eine Wärmeplanung nach Landesgesetzen haben könnte. Herr Tjaden erklärt, dass eine abgeschlossene Wärmeplanung nach dem NKlimaG vom Bund anerkannt werden würde, da diese die derzeit gültige Rechtsgrundlage sei.

Frau Hartmann-Seibt erkundigt sich nach den Auswirkungen des Antrags von Herrn Bargmann. Herr Tjaden erläutert, dass dies die Fertigstellung auf 2026 verzögere. Herr Wentow wendet ein, dass eine Anfang 2025 abgeschlossene Wärmeplanung Bestandschutz hätte. Für einen späteren Abschlussstermin kann dies nicht mehr garantiert werden, sodass gegebenenfalls das Verfahren neu beginnen muss.

Nach einer Diskussion im Ausschuss lässt der Vorsitzende über den Änderungsantrag von Herrn Bargmann abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Aurich beschließt, dass die Ergebnisse der Kommunalen Wärmeplanung nach dessen Beschluss über eine gezielte Öffentlichkeitsarbeit und Bürgerinformation der Bevölkerung zugänglich gemacht und umfassend erläutert werden. Dies umfasst folgende Aktivitäten:

- Eigener Themenbereich auf der Website der Stadt Aurich mit Kontaktdaten zu einer zentralen Anlaufstelle und einem Bereich mit Antworten zu den häufigsten Fragen (FAQ)

- Große Bürgerinformationsveranstaltung im EEZ nach Beschluss der Kommunalen Wärmeplanung zur Erläuterung der Ergebnisse
- Regelmäßige Beiträge (ca. einmal im Monat) in Social Media aus dem Kontext der Wärmewende und den Angeboten sowie Aktivitäten der Stadt Aurich
- Veranstaltungsreihe mit 4 Veranstaltungen im Jahr 2025 auf Basis der häufigsten Fragen (FAQ )
- Erstellen von Informationsmaterial/Flyer zur Verteilung und Auslage im Rathaus

Änderungempfehlung zum obigen Beschlussvorschlag:

Vor Beschluss der Wärmeplanung hat die Öffentlichkeitsarbeit zu erfolgen, nicht wie in Vorlage – nach Abschluss Wärmeplanung

Abstimmungsergebnis:

7 Ja-Stimmen und 6 Nein-Stimmen

**TOP 11 Anfragen an die Verwaltung**

Es werden keine Fragen gestellt.

**TOP 12 Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen gestellt.

**TOP 13 Anfragen an die Verwaltung**

Frau Gronewold erkundigt sich zur Thematik Tempo 30 am Dreekamp. Herr Wento verweist auf das Protokoll vom 24.10.2024.

Frau Hartmann-Seibt sei die Mitfahrbank aufgefallen, jedoch stünde diese in der falschen Fahrtrichtung. Herr Siefken erklärt, dass dies der einzig mögliche Standort an dieser Stelle sei.

**TOP 14    Schließung der Sitzung**

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 19:48 Uhr.

---

Herr Rudolph  
Vorsitzender

---

Herr Wento  
Fachbereichsleiter 3

---

Frau Brechters  
Protokollführung